

Stadtpräsident
Stephan Nolte
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin

Schwerin, 04.09.2017

Antrag:

Anreize für Bauzeitverkürzung schaffen

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in den Submissionsunterlagen für künftige Tiefbau- und Straßenbauprojekte, die einen zeitlichen Rahmen von 4 Wochen übersteigen, einen Passus für Prämienzahlungen oder auch Nebengebote für Bauzeitverkürzung an Hauptstraßen als Mittel für Umleitungs- und Staureduzierung einzusetzen. Eine geeignete Regelung soll künftig sowohl für stadteigene als auch für Bauprojekte der kommunalen Gesellschaften Anwendung finden.

Begründung:

Die Baustelle Wittenburger Berg ist ein gutes Beispiel bei der eine Prämienzahlung für eine Bauzeitverkürzung positiv gewirkt hat. Wie man der Presse entnehmen konnte, gab es für die langwierige Baumaßnahme am Bürgermeister-Bade-Platz keine Anreize zur Bauzeitverkürzung. Vor dem Hintergrund, dass Anliegern, Pendlern und Touristen auch in den kommenden Jahren noch etliche größere Bauphasen z.B. in der „Wallstraße“, in der „Arsenalstraße“ und der „Hamburger Allee“ aber auch beim geplanten vierspurigen Ausbau vom „Obotritenring“ und „An der Crivitzer Chaussee“ bevorstehen, macht es aus Sicht der Antrag stellenden Fraktion Sinn, Anreize zur Reduzierung der baubedingten Belastungen zu diskutieren bzw. auch einzusetzen.

gez. Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender